

Bericht dringliche GR-Sitzung vom 30.11.2015

Anwesend:

Bgm. Kapper Josef, Kassier Thier Johann

GR. Burkert Daniel

GR Mader Rudolf

GR. Glaser Alfred

GR. Meister Erich

GR. Kronabether Reinhard

GR Reigl Harald

GR. Lang Erna

GR Schober Josef

Entschuldigt: Vize-Bgm. Großschädl, Gerald, GR. Friedl Erich, GR. Kern Karl, GR. Kern Manfred, GR Macher Petra,

Außerdem anwesend:

AL Eibel Markus

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit.

Bgm. Kapper begrüßt die anwesenden Gemeinderäte sowie die Zuhörer und stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Fragestunde.

GR. Erich Meister: Gibt es neue Informationen zum geplanten Flüchtlingsquartier von Hrn. Lang Patrick im Haus Söchau 9?

Bgm. Kapper: Laut den letzten Informationen will Hr. Lang Patrick das Haus für Mietwohnungen umbauen und nicht als Flüchtlingsquartier.

GR. Reinhard Kronabether: Wurde schon wegen einer Übernahme der Trafik durch das Kaufhaus Wiedner nachgefragt,?

Bgm. Kapper: Es gab eine schriftliche Anfrage bei Dr. Reinhold Lopatka. Zusätzlich wurde bei der Bürgermeisterkonferenz in Hartberg nachgefragt – leider keine Zustimmung.

Kassier Thier: Kann ein Christbaum aus der Kulturhalle beim Waaghäuschen aufgestellt werden? Ein Baum bleibt im Foyer.

Bgm. Kapper: Ja, geht in Ordnung.

GR. Erich Meister: Wurde inzwischen eine Bodenuntersuchung im Bereich Gewerbegebiet Hollerbach durchgeführt?

Bgm. Kapper: Bisher nicht, nach einem Gespräch mit Hrn. Robert Gether von der Impulsregion überlegt die Fa. Sallegger derzeit sich im ITZ-Fürstenfeld einzukaufen.

Die Fa. Freiburger aus Bierbaum würde gerne umsiedeln und sucht einen Stellplatz für ca. 60 LKW.

Kassier Thier: Gab es beim Volksbildungswerk eine Einreichung betreffend verdiente Personen für Hrn. Gerald Silbert?

Bgm. Kapper: Ja, eine Einreichung mit ausführlicher Begründung wurde vorgenommen.

2. Genehmigung des Protokolls der letzten öffentlichen Sitzung vom 29.09.2015.

Die Verhandlungsschrift wird vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

3. Überprüfung und Genehmigung des Voranschlags 2016 der Volksschule Söchau.

Der Untervoranschlag wurde im Schulausschuss erstellt.

Ordentlicher Gesamtaufwand:	EUR 263.500.—
Einnahmen	<u>EUR 146.700.—</u>
Umzulegender Aufwand	EUR 116.800.—

Außerordentlicher Gesamtaufwand:	EUR 778.000.—
Einnahmen	<u>EUR 158.100.—</u>
Umzulegender Aufwand	EUR 619.900.—

Schüleranzahl:	36
Schülerkopfquote:	EUR 3244.—

Der Untervoranschlag wird einstimmig vom Gemeinderat genehmigt.

4. Überprüfung und Genehmigung des Voranschlags 2016 der Feuerwehr Söchau.

Der Voranschlag 2016 wurde im Beisein des Gemeindevorstandes mit der Feuerwehr erstellt.

Ordentliche Ausgaben:	EUR 25.000.--
Außerordentliche Ausgaben:	EUR 5.500.-- (Atemschutzgeräte)
	<u>EUR 900.-- (Reifen)</u>
Gesamt	EUR 6.400.--

Um Verzugszinsen zu vermeiden, werden die Transferzahlungen bei Bedarf angefordert.

Auf Antrag von Bgm. Kapper genehmigt der Gemeinderat einstimmig diesen Voranschlag.

Alle nachstehend angeführten Festlegungen und Subventionszahlungen wurden einstimmig vom Gemeinderat beschlossen:

5. Beschluss der Hebesätze Grundsteuer für das Jahr 2016

Grundsteuer A (Land- und forstwirtschaftliche Grundstücke)	500 v.H.
Grundsteuer B (alle sonstigen Grundstücke)	500 v.H.

6. Subvention Sportverein

Sportförderung wie bisher	EUR 500.—
6. Rate Rückzahlung Ölheizung	EUR 1000.--
Betriebskosten gedeckelt	EUR 3500.--

Es gab ein Gespräch mit dem Vorstand des Sportvereins:

- Der Wunsch des Vereins, dass alle anfallenden Kosten – ohne Spielbetrieb – von der Gemeinde übernommen werden, kann nicht erfüllt werden.
- Die Beheizung des Gebäudes entspricht nicht den Auflagen laut Benützungsbewilligung - vorgeschlagen wird eine Infrarotheizung.

Vor Erstellung des Voranschlags für das Jahr 2017 soll wieder ein Gespräch mit dem Vorstand geführt werden.

7. Subvention Eisschützenverein Söchau

Subvention	EUR 100.--
Bereitstellung Eislaufplatz	EUR 500.-- + Wasser zum Einkaufspreis

8. Subvention Eisschützenverein Aschbach

Subvention	EUR 100.--
------------	------------

9. Subvention Eisschützenverein Ruppersdorf

Subvention	EUR 100.--
------------	------------

10. Subvention Tourismusverband

Bgm. Kapper berichtet vom Gespräch mit Fr. Pateter von der Abteilung 12 der Steiermärk. Landesregierung.

Neben den gesetzlich vorgegebenen Aufgaben (Werbung, Marketing, ...) betreibt der Tourismusverband Söchau auch den Kräutergarten. Das soll ab 2016 nicht mehr möglich sein.

Wie diese Aufgabenverteilung in Zukunft aussehen soll, wird derzeit zwischen Gemeinde, Tourismusverband und Steuerberater besprochen.

Die Kosten für die Anstellung der Tourismusedamen sollen anteilig von Tourismusverband, Gemeinde oder einem eigenen Verein getragen werden.

Bgm. Kapper stellt den Antrag, dass daher für 2016 keine Subvention an den Tourismusverband bezahlt wird.

11. Subvention Landjugend

Subvention	EUR 100.--
------------	------------

Neuer Obmann der Landjugend ist Klampfer Maximilian.

12. Subvention Musikverein

Subvention	EUR 1250.--
Miete	EUR 900.--
Betriebskosten	EUR 600.--

Miete und Betriebskosten fließen zurück an die Gemeinde.

13. Subvention Tennisverein

Subvention	EUR 100.--
------------	------------

14. Subvention Gesangsverein

Da für Entlohnung und Fahrtkosten der neuen Chorleiterin hohe zusätzliche Kosten anfallen, ersucht der Gesangsverein um eine erhöhte Förderung von EUR 1000.-- + EUR 300.-- Miete und Betriebskosten (bisher EUR 550.-- + EUR 300.-- Miete und Betriebskosten).

Vorschlag Bgm. Kapper: EUR 1000.-- inkl. Miete und Betriebskosten

Nach einer Debatte im Gemeinderat stellt Kassier Thier den Antrag auf Auszahlung einer Subvention von EUR 1100. -- inkl. Miete und Betriebskosten.

Beschluss für 2016:

Subvention	EUR 800.--
Miete und Betriebskosten	EUR 300.--

Miete und Betriebskosten fließen zurück an die Gemeinde.

15. Subvention Schachclub

Subvention	EUR 100.--
------------	------------

16. Subvention Dufftown Rangers & Kilt Kats

Subvention	EUR 100.--
------------	------------

17. Subvention Kapellengemeinschaft Ruppertsdorf

Subvention EUR 100.--

18. Subvention Westernreitclub Söchau

Subvention EUR 100.--

Die nächsten beiden Subventionsvergaben erfolgen nach Dringlichkeitsanträgen durch Bgm. Kapper:

19. Dringlichkeitsantrag: Subvention Kriegsopfer- und Behindertenverein

Subvention EUR 100.--

20. Dringlichkeitsantrag: Subvention Verein Slot Car Racer Söchau

Subvention EUR 100.--

21. Beratung und Beschlussfassung Vergabe der Finanzierung für die Umfassende Sanierung der Volksschule Söchau

Bgm. Kapper berichtet: Nach Rücksprache mit der Abteilung 7 des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung wurde die Finanzierung abermals neu ausgeschrieben. Für die Ausarbeitung eines Vergabevorschlags und die Auswertung der Angebote wurde Hr. Werner Höflechner 8401 Kalsdorf bei Graz beauftragt.

Vorgaben an die Bieter:

Darlehenszweck:	Umfassende Sanierung der Volksschule Söchau
Fremdmittelbedarf:	ca. EUR 2.640.000.—
Zuzählung:	Nach Baufortschritt
	Bauabschnitt 01 – 2015 – ca. EUR 720.000.—
	Bauabschnitt 02 – 2016 – ca. EUR 642.000.--
	Bauabschnitt 03 – 2017 – ca. EUR 630.000.--
	Bauabschnitt 04 – 2018 – ca. EUR 648.000.—
Rückführungsmodalitäten:	Tilgung 31.12.2015 – EUR 246.000.--
	Tilgung 31.12.2016 – EUR 136.000.--
	Tilgung 31.12.2017 – EUR 136.000.--
	Tilgung 31.12.2018 – EUR 136.000.--

Tourliche Tilgung: Beginnend mit 1.1.2019 wird das Darlehen in 32 halbjährlichen oder alternativ in 64 vierteljährlichen Annuitäten rückgeführt.

Sondertilgungen 2019 – 2026 mit 31.12.: jährlich EUR 136.000.--

Alle 4 vorliegenden Anbieter geben einen negativen Indikatorwert nicht an den Darlehensnehmer weiter und haben als Mindestzinssatz den derzeit angebotenen Aufschlag festgelegt.

Die Reihung der Bieter auf Basis eines angebotenen variablen Zinssatzes mit Referenzwert 6-Monats-EURIBOR vom 20.11.2015 (= MINUS 0,0240%):

Bieter	Aufschlag	Zinssatz aktuell
Steiermärk. Bank und Sparkassen AG	0,097 %	0,97 %
BAWAG PSK	1,00 %	1,00 %
Raiffeisenbank Großwilfersdorf	1,30 %	1,30 %
Landes-Hypothekenbank Steiermark	1,80 %	1,80 %

Bieter	Nebenkosten/Jahr	Zins- u. Spesenbelastung bis 31.12.2018
Steiermärk. Bank und Sparkassen AG	EUR 63,28	EUR 31.802.--
BAWAG PSK	keine	EUR 32.590.--
Raiffeisenbank Großwilfersdorf	keine	EUR 42.367.--
Landes-Hypothekenbank Steiermark	EUR 30,68	EUR 58.663.--

Bieter	Halbjährl Rate inkl. Zinsen u. Spesen	In Rate inkludierte Zins- u. Spesenbelast. 2019 bis 2034
Steiermärk. Bank und Sparkassen AG	EUR 31.711.--	EUR 120.565.--
BAWAG PSK	EUR 31.927.--	EUR 123.638.--
Raiffeisenbank Großwilfersdorf	EUR 33.137.--	EUR 162.448.--
Landes-Hypothekenbank Steiermark	EUR 35.230.--	EUR 229.357.--

Die dargestellten Zins- und Annuitätenzahlungen wurden nur für Vergleichszwecke dargestellt. Dabei wurden folgende Prämissen unterstellt:
Zuzählungen und Förderungen wie oben dargestellt; variable Zinsbindung an den 6-Monats-EURIBOR; gleichbleibendes Zinsniveau über die gesamte Laufzeit.

Vergabevorschlag:

Es wird eine Vergabe der Fremdmittelaufnahme an die **Steiermärkische Bank und Sparkassen AG** zu den oben angeführten Bedingungen empfohlen.

Bis 31.12.2018 werden zu den Fälligkeitsterminen 30.6. und 31.12. jeden Jahres nur die angelaufenen Zinsen bedient, beginnend mit 1.1.2019 wird der nach Abzug der Fördermittel verbleibende Darlehensrest in 32 halbjährlichen Raten rückgeführt. Die erste Rate ist am 30.6.2019 fällig. Die Fördermittel werden in jährlichen Tranchen bis zum Jahr 2026 als außerordentliche Tilgungen eingebracht.

Nach einer intensiven Debatte im Gemeinderat stellt Bgm. Kapper den Antrag, die Finanzierung für die Umfassende Sanierung der Volksschule Söchau an den Billigstbieter – die Steiermärkische Bank und Sparkassen AG 8330 Feldbach – zu vergeben.

Die Abstimmung über diesen Antrag erbrachte 10 Ja-Stimmen (einstimmig).

22. Beratung und Beschlussfassung Vergabe der Finanzierung für die Auflösung der Sport- und Freizeitanlagen KG

Darlehenszweck: Abdeckung Kontoauflösung KG
 Fremdmittelbedarf: EUR 30.000.--
 Zuzählung: 31.12.2015
 Rückführungsmodalitäten: 10 halbjährliche Raten Fälligkeit 31.03. und 30.09.

Ausschreibung erging an die Raiffeisenbank Großwilfersdorf, die Steiermärkische Bank und Sparkassen AG und an die Landes-Hypothekenbank Steiermark.

Laut Anruf vom 18.11.2015 wird von der Landes-Hypothekenbank Steiermark kein Angebot gelegt.

Variable Verzinsung auf Basis 6-Monats-EURIBOR.

Bieter	Aufschlag	Zinssatz	halbjährl. Rückz.
Steiermärk. Bank und Sparkassen AG	1,00 %	1,00 %	EUR 3076,52
Raiffeisenbank Großwilfersdorf	1,375 %	1,375 %	EUR 3120,04

Beide Anbieter geben einen negativen Indikatorwert nicht an den Darlehensnehmer weiter und haben als Mindestzinssatz den derzeit angebotenen Aufschlag festgelegt.

Auf Antrag von Bgm. Kapper beschließt der Gemeinderat einstimmig die Vergabe an den Billigstbieter, die Steiermärkische Bank und Sparkassen AG 8330 Feldbach.

23. Beratung und Beschlussfassung Vergabe der Finanzierung Darlehen Erweiterung Ortswasserleitung.

Darlehenszweck: Erweiterung Ortswasserleitung
 Fremdmittelbedarf: EUR 55.000.--
 Zuzählung: 31.12.2015
 Rückführungsmodalitäten: 20 halbjährliche Raten Fälligkeit 31.03. und 30.09.

Ausschreibung erging an die Raiffeisenbank Großwilfersdorf, die Steiermärkische Bank und Sparkassen AG und an die Landes-Hypothekenbank Steiermark.

Laut Anruf vom 18.11.2015 wird von der Landes-Hypothekenbank Steiermark kein Angebot gelegt.

Variable Verzinsung auf Basis 6-Monats-EURIBOR.

Bieter	Aufschlag	Zinssatz	halbjährl. Rückz.
Steiermärk. Bank und Sparkassen AG	1,00 %	1,00 %	EUR 2891,47
Raiffeisenbank Großwilfersdorf	1,375 %	1,375 %	EUR 2961,27

Beide Anbieter geben einen negativen Indikatorwert nicht an den Darlehensnehmer weiter und haben als Mindestzinssatz den derzeit angebotenen Aufschlag festgelegt.

Auf Antrag von Bgm. Kapper beschließt der Gemeinderat einstimmig die Vergabe an den Billigstbieter, die Steiermärkische Bank und Sparkassen AG 8330 Feldbach.

24. Beschlussfassung betreffend Verkehrsbeschränkung im Zuge der Bauarbeiten für die Sanierung Dörflbergweg.

Bgm. Kapper berichtet über die Verkehrsbeschränkung im Zuge der Bauarbeiten für die Sanierung des Dörflbergwegs (Nachtrag):

- Fahrverbot in beide Richtungen auf der gesamten Länge von ca. 1600m während der Aufbringung der Straßenbeläge.
- Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h von 150 m bis 50m vor der Baustelle bis 50 m nach der Baustelle.
- Zeitraum von März 2015 bis Mai 2015.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig diese Verkehrsbeschränkung

25. Beschlussfassung betreffend Verkehrsbeschränkung im Zuge der Bauarbeiten für die Sanierung Ruppersdorferweg.

Bgm. Kapper berichtet über die Verkehrsbeschränkung im Zuge der Bauarbeiten für die Sanierung des Ruppertsdorferwegs (Nachtrag):

- Fahrverbot in beide Richtungen auf der gesamten Länge von ca. 300m während der Aufbringung der Straßenbeläge.
- Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h von 150 m bis 50m vor der Baustelle bis 50 m nach der Baustelle.
- Zeitraum von August 2015 bis November 2015.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig diese Verkehrsbeschränkung.

26. Beratung und Beschlussfassung Kulturlandschaftserhaltungsbeitrag

Bgm. Kapper erklärt, dass die neuen AMA-Anträge eine Kontrolle erschweren. Daher stellt er den Antrag, dass ab 01.01.2016 der Kulturlandschaftserhaltungsbeitrag in gleicher Höhe wie bisher ausbezahlt wird (EUR 50,-- / ha, max. EUR 80,--), die Voraussetzungen aber angepasst werden: Vorlage AMA-Antrag mit der Hofkarte und Hauptwohnsitz in der Gemeinde Söchau.

Dieser Antrag wird einstimmig vom Gemeinderat genehmigt.

27. Beratung und Beschlussfassung den Antrag an das Land Steiermark, Abteilung 6 zu stellen, dass die Häuser Nr. 8 – 13, 15 – 19 und 21 – 25 KG. Kohlgraben dem Schulsprengel der Gemeinde Söchau zugeordnet werden.

Begründung: Das Mobilitätsverhalten hat sich wesentlich geändert und die in diesem Bereich ansässige Bevölkerung fühlt sich der KG. Kohlgraben zugehörig. Seit vielen Jahren hat kein Schüler aus diesem Bereich die Volksschule in Altenmarkt besucht. Der Verwaltungsaufwand für die Umlage der Schulkosten wird vermieden.

Der Gemeinderat stimmt auch diesem Antrag von Bgm. Kapper zu.

28. Bericht Bau-, Planungs-, Wegebau- und Landwirtschaftsausschuss.

Obmann GR Alfred Glaser berichtet von der Ausschusssitzung am 19.11.2015:

Besprochen wurde das Verkehrszeichen „Vorrang geben“ der Kreuzung am Dorfplatz vom Haus Lorenz kommend. In diesem Bereich hat es schon einige Unfälle gegeben.

Vorgeschlagen wird eine Stopp-Tafel und eine Verkehrsberuhigung mit einem Blumentrog vor Maier's Hotel.

Als neuer Standort für die TKV-Container (Tierkörperverwertung) wird der Bereich „alte Kläranlage“ vorgeschlagen.

Nötige Umbauarbeiten: Befestigung Zufahrt, fließendes Wasser, Strom.

Bgm. Kapper bedankt sich bei Obmann GR Alfred Glaser für den Bericht.

29. Bericht Umwelt-, Müll- und Katastrophenausschuss.

Obmann GR Erich Meister berichtet von der Ausschusssitzung am 19.11.2015:

Im Ausschuss wurde über eine praktikable Entsorgungslösung für Kleinmengen Bauschutt im AWZ beraten. Für einen eigenen Bauschuttcontainer (6 – 8m³) fallen folgende Kosten an:

EUR 10,-- pro Tonne für recyclingfähigen Schutt

EUR 32,-- pro Tonne für nicht recyclingfähigen Schutt (Fliesen, Platten,...)

EUR 75,-- pro Entleerung - alles exklusive MwSt.

Nach eingehender Diskussion schlägt der Ausschuss folgende Lösung vor:

- Aufstellung eines Containers für nicht recyclingfähigen Schutt
- Verrechnung mit Eimern (Inhalt max. 15l)
- 2 Eimer pro Haushalt und pro Sperrmülltermin frei
- Jeder weitere Eimer kostet EUR 1,--
- Loser Schutt wird nicht übernommen

Obmann GR Erich Meister bedankt sich bei den Ausschussmitgliedern für ihre Mitarbeit.

30. Dringlichkeitsantrag: Aufstellung eines Bauschuttcontainers im AWZ

GR Erich Meister stellt den Dringlichkeitsantrag „Aufstellung eines Bauschuttcontainers im AWZ“.

Der Antrag wird einstimmig genehmigt und auf die Tagesordnung gesetzt.

GR Erich Meister beantragt, dass ab 01.01.2016 im AWZ ein Bauschuttcontainer für nicht recyclingfähigen Schutt probeweise für ein Jahr aufgestellt wird. Übernommen wird nur Bauschutt in Kleinmengen vorverpackt (Eimer max. 15l), Festlegung entsprechend dem Vorschlag im Umweltausschuss-Bericht:

- Aufstellung eines Containers für nicht recyclingfähigen Schutt
- Verrechnung mit Eimern (Inhalt max. 15l)
- 2 Eimer pro Haushalt und pro Sperrmülltermin frei
- Jeder weitere Eimer kostet EUR 1,--
- Loser Schutt wird nicht übernommen

Dieser Antrag wird einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

31. Allfälliges öffentlich.

GR Reinhard Kronabether: Die Wasserleitungskünette Richtung Ebersdorf sollte im Bereich des Eisteichs verdichtet sowie geschottert und die Absperrer (Hydrant und Leitung Richtung Hödl) eingebunden werden.

Bgm. Kapper: Die Stelle wird mit der Fa. Teerag-Asdag besichtigt.

Bgm. Kapper: Zum geplanten Ankauf eines Dieseltanks für den Fuhrpark gibt es ein Angebot der Fa. Puntigam aus Deutsch-Goritz:

Dieseltank 3000 l neu „Emiliana Serbatoi TF3“ mit 50% Auffangbecken und Zapfanlage zum Preis von EUR 3000,-- exkl. MwSt.

Die Einholung von Vergleichsangeboten war nicht möglich.

AL Markus Eibel erklärt, dass für das Tanken bei der Fa. ProRast in Ilz durchschnittlich 2 Mannstunden pro Woche zu kalkulieren sind.

Die Dieselanlieferung könnte mit der Fa. Teerag-Asdag abgesprochen werden.

Nach kurzer Beratung stellt Bgm. Kapper den Dringlichkeitsantrag „Ankauf eines Dieseltanks für den Fuhrpark“.

Der Antrag wird einstimmig genehmigt und auf die Tagesordnung gesetzt.

Bgm. Kapper verliest ein Schreiben von Fr. Nadja Posch, die einen Antrag auf sprengelfremden Schulbesuch für ihren Sohn Niklas Posch stellt.

Da die Gemeinde Söchau große Anstrengungen und Kosten für die Sanierung der eigenen Volksschule auf sich nimmt, kann diesem Antrag nicht zugestimmt werden.

Weitere Berichte von Bgm. Kapper:

- Hr. Johannes Delanitz hat mündlich um Förderung für die Errichtung einer privaten Hauszufahrt angesucht. Beim Haus Delanitz wurde das Dachgeschoss ausgebaut.
Laut GR-Beschluss vom 20.11.2012 werden private Hauszufahrten nur dann gefördert, wenn die Herstellung einer Zufahrt auf privatem Grund für private Häuslbauer als „Aufschließung“ gemacht wird.
Das trifft bei Hrn. Delanitz nicht zu, da es bereits vorher eine Zufahrt gab - daher besteht kein Anspruch auf eine Förderung.
- Für 2016 werden die Beiträge an den Sozialhilfeverband stark erhöht, von EUR 217.500,-- im Jahr 2015 auf EUR 245.000,-- .
Das Land Steiermark schuldet dem Sozialhilfeverband HF ca. EUR 3,5 Mill. - es müssen alle Rücklagen zugeführt werden.
Nachzahlung Gemeinde Söchau für 2015: ca. EUR 18.000,--.
Gesamtbudget Sozialhilfeverband Hartberg-Fürstenfeld: EUR 83.000.000.--

GR Erich Meister: Konnte der erste Bauabschnitt der Volksschulsanierung abgeschlossen werden oder sind noch Mängel zu beheben?

Bgm. Kapper: Bis auf ein paar Kleinigkeiten ist der erste Bauabschnitt abgenommen und abgeschlossen.

32. Dringlichkeitsantrag: Ankauf Dieseltank für den Fuhrpark.

Bgm. Kapper stellt den Antrag auf Ankauf eines Dieseltanks laut Angebot der Fa. Puntigam, 8483 Deutsch Goritz - Dieseltank 3000 l neu „Emiliana Serbatoi TF3“ mit 50% Auffangbecken und Zapfanlage - unter Berücksichtigung des Voranschlags.

Dieser Antrag wird einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

Bgm. Kapper schließt die Gemeinderatssitzung um 21.40 Uhr.

